

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim MSWV
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahnwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Kurz- und Festlegungsprotokoll der Besichtigung am 22.9.99

Beratungsort: Elsterwerda, Bahnhofsvorplatz und Beratungsraum der DB
Station&Service
Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmer: Herr Prof. Thiel (Vorsitzender des FAV, BTU)
Frau Haustein, MKS Planungsbüro Spremberg – **für den AN der
Planung -**
Herr Hilliger, Bauamt Elsterwerda, Leiter des Sachgebietes Tief- und
Straßenbau, – **für den AG der Planung -**
Herr Isenmann (MSWV)
Frau Passin, DB Station&Service, Bahnhoftsmanagerin Elsterwerda
Herr Roland Neumann (BTU)
Herr Schäfer, Leiter des Bauamtes Elsterwerda
Herr Schneider, Nahverkehrsgesellschaft Elbe-Elster mbH
entschuldigt:
Herr Prof. Martin (BTU)
Herr Prof. Nagler (BTU)
Herr Dr. Schupp (BTU)
Herr Müller (Dt. Bahnkundenverband e.V.)

Gegenstand: Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Elsterwerda

1. Der Teilnehmerkreis besichtigte den städtischen Raum für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und der Straßen und Plätze und nahm Kenntnis von öffentlichen und privaten Vorhaben, die im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bahnhofsumfeldes stehen. Zugleich wurde vom AG der Planung auf zurückliegende Vorplanungsentwürfe (Projektentwicklung seit 1994) hingewiesen; insbesondere auf Randbedingungen, die zum Abbruch der jeweiligen Entwurfsvarianten führten.
Als Randbedingungen sind zu beachten bzw. gelten:
 - Eigentum an Grundstücken, Flächentausch bzw. –erwerb,
 - kein Zugriff auf Grundstücke des Bundeseisenbahnvermögens bzw. von DBImm,
 - Trassierung der Bundesstraße am südöstlichen Rand des Planungsgebietes einschl. der Knoten- und Anschlußgestaltung,
 - bebaute bzw. gestaltete Fläche am nördlichen Rand des Planungsbereiches (aus Mitteln der Städtebauförderung),
 - Freiraumgestaltung (Fahrradstellplätze) auf den Flächen, die infolge eines Zuganglückes zu sanieren waren,
 - Mengengerüst und Konzentration der öffentlichen Verkehrsmittel am Bahnhofsvorplatz mit räumlicher Nähe zum Empfangsgebäude,
 - Option eines neuen Bahnsteigtunnels und dessen Zugangs südlich des bestehenden Empfangsgebäudes,

- Anordnung des P+R-Platzes im südlichen Bereich des Planungsgebietes ohne Beeinflussung der Vorplatznutzung und –gestaltung.
- 2. Die vorgelegte Planungsidee ist als gebundene Entwurfsidee in sich schlüssig und erfüllt die Kriterien der fahrgastfreundlichen und barrierefreien Gestaltung einer wichtigen Umsteigeanlage.
- 3. In den weiteren Entwurfsphasen sollten folgende Ergänzungen bzw. Änderungen vorgenommen werden:
 - Der Hauptverkehrsweg für Fahrgäste sollte zwischen dem Empfangsgebäude und dem geplanten Dienstleistungskomplex geradlinig vor den Bussteigen angeordnet werden (Übersichtlichkeit, Bordsteinabsenkung, Lade des Übergangs an der Bundesstraße),
 - Anordnung einer Parkfläche für Kiss+Ride bzw. für zusätzlichen Bushalt auf der bahnzugewandten Seite südlich des Empfangsgebäudes,
 - Konzentration des Informations- und Serviceangebotes für Bus- und Bahnreisende im Erdgeschoß des Empfangsgebäudes,
 - Platzierung des Witterungsschutzes auf den Bussteigen nach Festlegung der Busstandplätze
 - Überprüfung der Taxivorfahrt und der Taxiparkplätze
 - Überprüfung der Radwegeführung
 - Festlegen von straßenverkehrsorganisatorischen Maßnahmen, die der bewußten Verkehrsberuhigung des Vorplatzes dienen (Unterdrückung des motorisierten Individualverkehrs, Vermeiden von Mehrfahrten für die Parkplatzsuche).

Der vorgestellte Planungsentwurf wird unterstützt, so dass bei Umsetzung der genannten Empfehlungen ein Antrag auf Förderung des Vorhabens in gleicher Weise unterstützt werden wird.

Cottbus, 5.10.99

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlage
Kopie des Lageplanes mit Stand vom 10.4.99